

26.02.2013

Kirchweidach schließt sich Konzept für Glasfaserausbau an

Telefonzelle vor dem Rathaus wird entfernt

Kirchweidach. Neue Chancen für die Nutzung des schnellen Internets könnten sich in geraumer Zeit in der Gemeinde Kirchweidach und ihren Außenbereichen auftun. Das kam in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag zur Sprache.

Bürgermeister Johann Krumbachner informierte dabei über eine Initiative des Landkreises, ein Entwicklungskonzept für den Glasfaserausbau umzusetzen. Der Gemeinderat sah dies positiv an und beschloss daraufhin, sich dem Konzept anzuschließen. Die Kosten belaufen sich dabei auf 7500 Euro, wobei von Seiten des Landkreises ein Zuschuss von 2000 Euro zu erwarten sei.

Außerdem stimmte das Gremium einem Wartungsvertrag für die lufttechnischen Anlagen der neuen Turnhalle zu. Einmal im Jahr würde die Wartung erfolgen, die Kosten beliefen sich dabei auf 1165 Euro. Auch einem Beitritt zur Energie-Genossenschaft Inn-Salzach, EGIS, stimmten die Räte zu. Dieser Zusammenschluss von Bürgern des Landkreises werde notwendige Energieprojekte im Landkreis umsetzen. Einem Kauf für einen gemeindlichen Rasenmäher erteilte der Gemeinderat seine Einwilligung. Angebote für rund 15 000 Euro sollen nun eingeholt werden.

Informiert wurde darüber, dass die Telefonzelle vor dem Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft vom Betreiber entfernt werde, da keine Wirtschaftlichkeit gegeben sei. Als Vertreter für die Ausschusssitzungen und Verbandsversammlungen des Straßen- und Wasserzweckverbands wurden Georg Osl und als Stellvertreter Alfons Schreiber gewählt.

– hek

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_altoetting/garching/666956_Kirchweidach-schliesst-sich-Konzept-fuer-Glasfaserausbau-an.html

© 2013 pnp.de